

317

Die da endrümmet den
 sich off brüchi des wels
 lichen wemdes die art
 tent dich für ein hem
 liches gaden **E**ns go
 waltigen angetes die
 verwüdet wurdent
 In dem vrlug und den
 entrümmet den vrent
 lichen handen wam ze
 hant so man güt zäde
 schatten der höchi mit
 vollkomne herze so
 wirt ein jachlich schley
 näl der vor wüten
 sel und ein jachlich wude
 des jurey menseschen
 jachlet jheremas
 sach dich an so sprach
 es ist güt schungene
 ze beitten des heiles
 des heren **E**s ist eine
 man güt so er des heren
 jach treit vö dem alter
 so er denoch wachset
 Er wirt einig sigen
 und wirt schungende
 und wirt sich erheben
 vber sich wam die sele
 die nach gott schungent
 die richtet sich off vö
 der schawender jnde sch
 erding vñ henket

sich uff die höchi des
 götlichen schawens
Esi schidet sich vö de
 getätten der welt
 und schwenket die
 vedren in die höchi
 des schawens mit
 himelichen begirten
 und so sich flisset ze
 sechen den der ob
 allen dingen ist so
 vbergüt der menschen
 sich selbe mit dem
 andren jader wurf
 det wels lichen teiles
Dzelle ganz lich wo
 nuff da die machet
 uff den gossartigen
 demütig vff de freisige
 massig vff dem grime
 milte vff den zornige
 senfte vff den hässige
 machest du lüt die
 brümmet in der göt
 lichen mine juchibest
 eine zön der müssige
 zungen juchibest den
 vnküschon meren
 eine gürtel der sch
 niden küschon du
 tüst dz die lichte vort
 gen alle koment ze

am
 E
 ab
 B
 D
 von
 non
 sch
 em
 vñ
 bitt
 g
 em
 tor
 du
 w
 trüb
 be
 bet
 zu
 die
 em
 E
 den
 küst
 f
 be
 v
 f
 eine
 der
 wa
 g
 dem
 te